

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abbildungsverzeichnis	15
Tabellenverzeichnis	13
1 Einleitung	17
1.1 Fragestellung und Untersuchungsdesign	19
1.2 Stand der Forschung, Datenbasis und Methoden	22
2 Soziale Dienstleistungen	29
2.1 Definitive Abgrenzungen	31
2.2 Beschäftigungspolitische Bedeutung	37
2.2.1 Sozialwesen	39
2.2.2 Private Haushalte	41
2.3 Soziale Dienstleistungen im 21. Jahrhundert: Erfüllung der Hoffnungen Fourastiés?	42
2.4 Soziale Dienstleistungen für Ältere	45
2.4.1 Struktur und Umfang der Beschäftigung	47
2.4.2 Strategien zur Überwindung der strukturellen Blockaden	56
2.5 Zusammenfassung und Ausblick	59
3 Theoretischer Bezugsrahmen	61
3.1 Organisationen als Produzenten sozialer Dienstleistungen	67
3.2 Charakteristika von Dienstleistungsorganisationen	75
3.2.1 Organisationsziele	75
3.2.2 Organisationsstruktur und -größe	77
3.2.3 Mitglieder/Mitarbeiter	78
3.2.4 Institutioneller Kontext und Akteurkonstellationen: zur Architektur der Umweltbedingungen	79
3.2.5 Klassifikation der Organisationen	81

3.3 Wider die eindimensionale Determinierung des Organisationshandelns: zur Bedeutung von Akteuren und institutionellem Kontext	85
3.4 Interdependenzen zwischen Institutionen und dem Handeln von Akteuren	89
3.5 Das Konzept der Governance zur Erfassung des Zusammenspiels zwischen institutionellem Kontext und Akteurkonstellationen	92
3.6 Zusammenfassung	93
4 Institutioneller Wandel im sozialen Dienstleistungssektor	95
4.1 Steuerungsformen im sozialen Dienstleistungssektor: Vom Korporatismus zum Markt?	96
4.1.1 Die soziale Pflegeversicherung – Entstehungsgeschichte und Grundprinzipien	97
4.1.2 Heimgesetz	100
4.1.3 Wohnungsbauförderung	101
4.2 Die Wohnungsmärkte seit Ende der 1990er Jahre	102
4.2.1 Altersgerechte Wohnformen: Definitionen	103
4.2.2 Bestandsstruktur	111
4.3 Von der Anomie zur Akzeptanz: Ausländische Arbeitskräfte im deutschen sozialen Dienstleistungssektor	115
4.4 Kann Technik den Menschen ersetzen? Chancen und Grenzen des Technikeinsatzes im Bereich der sozialen Dienstleistungen	118
4.5 Zusammenfassung	122
5 Sozialstrukturelle Wandlungsprozesse älterer Menschen: Vom Hilfebedürftigen zum Kunden	124
5.1 Strukturwandel des Alters und Strukturwandel durch Alter: Zum Zusammenhang von gesellschaftlichem Wandel und Altersstrukturwandel	127
5.1.1 Altersgrenzen, Altersgruppen und Generationen	128
5.1.2 Demographischer Wandel – Last, Herausforderung oder Chance?	133
5.1.3 Lebensformen und soziale Unterstützungsnetzwerke älterer Menschen	137
5.1.4 Zwischen Tattergreis und Silver Generation : Zum Selbst- und Fremdbild von älteren Menschen	145
5.1.5 Ökonomische Emanzipation durch Pflegeversicherung und soziale Grundsicherung	147
5.2 Lebenslagen älterer Menschen	149
5.2.1 Einkommen – alt ist nicht gleich arm	150

5.2.2	Gesundheit – alt ist nicht gleich krank	156
5.2.3	Pflegebedürftigkeit	159
5.3	Werte, Einstellungen, Präferenzen: Lebensstile und soziale Milieus Älterer	165
5.4	Wohnwünsche und Bedürfnisse	167
5.4.1	Wohnverhältnisse älterer Menschen	170
5.4.2	Präferierte Wohnformen	173
5.4.3	Anforderungen an das Wohnumfeld	175
5.4.4	Wohnungsnahе Dienstleistungen – hohes Interesse, niedrige Zahlungsbereitschaft	177
5.4.5	Einstellungen zu Pflege und Betreuung – Bevorzugte Pflegearrangements	179
5.4.6	<i>Smart homes für Senioren – Technikakzeptanz und -nutzung älterer Menschen</i>	182
5.5	Zusammenfassung: Pluralisierung der Lebenslagen und Lebensstile älterer Menschen	183
6	Survival of the fittest? Entwicklungstrends auf Einrichtungsebene	185
6.1	Überblick über die Dienstleistungsorganisationen	186
6.1.1	Privat-gewerbliche Anbieter	188
6.1.2	Freigemeinnützige/ Wohlfahrtsverbände	192
6.1.2.1	Organisationsstrukturen deutscher Wohlfahrtsverbände	194
6.1.2.2	Die Bedeutung der Altenhilfe für die Wohlfahrtsverbände	196
6.1.2.3	Altenhilfe bei DCV und DW	199
6.2	Untersuchungsdesign	201
6.2.1	Indikatoren und Operationalisierung	202
6.2.2	Darstellung der verwendeten Daten	203
6.3	Zur Dynamik im stationären Pflegesektor: Veränderungsprozesse auf Einrichtungsebene	205
6.3.1	Gründungen	207
6.3.2	Trägerwechsel	207
6.4	Organisationsziele und Umsetzung – Legitimität	208
6.4.1	Preisvergleich	208
6.4.2	Qualität: Kundenorientierung und Innovationskraft	211

6.5 Zusammenfassung: Isomorphie, Konzentration und Internationalisierung	215
7 Governance im sozialen Dienstleistungssektor	218
7.1 Zur Marktfähigkeit der sozialen Dienstleistung „Altenpflege“	219
7.2 Akteurkonstellationen	221
7.2.1 Pflegesatzverhandlungen: Kartelle statt marktlicher Preisbildung	221
7.2.2 Kommunalen Planungsanspruch contra bundespolitisch geforderten Wettbewerb: die Investitionskostenförderung der Bundesländer	224
7.2.3 Die Persistenz neokorporatistischer Strukturen: Technische Normen und Qualitätssiegel	225
7.3 Zwischenfazit: Governance Mechanismen im sozialen Dienstleistungssektor	228
7.4 Good Governance im sozialen Dienstleistungssektor: Dritter Sektor und Welfare Mix	229
7.4.1 Der Dritte-Sektor	231
7.4.1.1 Die Multifunktionalität der Wohlfahrtsverbände: Mehr Fluch als Chance?	232
7.4.1.2 Verbandliche Lösungsversuche	233
7.4.2 Welfare Mix	235
7.4.3 Zur Rolle des Staates im Governance Konzept	237
8 Zusammenfassung und Ausblick	239
9 Literatur	243